

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Kultur und Wirtschaft: Philosophie

(PO 2012, Stand Januar 2017)

Basismodul Systematik der Philosophie

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie		
Modul-beauftragter:	Dr. Helge Rückert		
Titel des Moduls:	Basismodul Systematik der Philosophie		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Übung Einführung in das Studium der Philosophie	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	Vorlesung Einführung in eine Disziplin der Philosophie	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
	Übung Einführung in die Logik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)			
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz			
Lage: Frühjahrssemester			

	Proseminar Theoretische Philosophie	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (10-15 Seiten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
Kompetenzziele:	<p>Übung: Einführung in das Studium der Philosophie</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen über die Teildisziplinen der Philosophie • Zuordnung wichtiger philosophischer Fragestellungen zu den entsprechenden Teildisziplinen • Orientierungswissen über die philosophiehistorische Einordnung wichtiger Philosophen und deren Werke • Das Lesen, Analysieren und Diskutieren philosophischer Texte • Das Formulieren eigener philosophischer Fragestellungen, Thesen und Argumente <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Durchführen wissenschaftlicher Literaturrecherche und korrekten Bibliographierens • Erarbeitung und Präsentation eines Referates • Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten und Fähigkeit, sie angemessen zu verfassen <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Kenntnis der Anforderungen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Sensibilität für die Wichtigkeit von wissenschaftlichen Standards, insbesondere im Umgang mit Plagiaten <p>Vorlesung: Einführung in eine Disziplin der Philosophie</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer Teildisziplin der Philosophie • Eigenständige Erarbeitung von Hintergrundwissen zum Themengebiet • Wiedergabe und Einordnung der Lehrinhalte in schriftlicher Form <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Aufbereitung und schriftliche Wiedergabe von Inhalten • Rekonstruktion und Beurteilung aufgenommener Inhalte <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überdenken der eigenen Ansichten und Überzeugungen 		

	<p>Übung: Einführung in die Logik</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Beherrschung grundlegender logischer Begriffe und Methoden • Einsatz logischer Methoden bei der Analyse philosophischer Fragestellungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in formale Systeme und Anwendung derselben auf philosophische Fragen und Probleme • Systematische Untersuchung von Argumenten und deren Gültigkeit <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung des analytischen Denkens • Reflektion auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft <p>Proseminar: Theoretische Philosophie</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse eines Sachgebiets der theoretischen Philosophie und der zugehörigen zentralen Begriffe • Kritische Beurteilung und systematische Einordnung philosophischer Positionen und Begriffe • Entwicklung eigener Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten • Untersuchung und schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung der theoretischen Philosophie unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen • Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken • Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur • Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Einbezug der Positionen anderer Gesprächsteilnehmer • Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren Aufgaben • Entwicklung eines geeigneten Vorgehens bei der schriftlichen Ausarbeitung von Gedankengängen
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Philosophie und methodische Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation. Die Einführungs-Übung dient dem Einstieg in das Philosophie-Studium, indem sie überblicksartig mit philo-</p>

	sophischen Themen, Epochen und Herangehensweisen vertraut macht. Die Vorlesung bietet einen Überblick über eine bestimmte Disziplin der Philosophie. Die Logik-Übung und das Proseminar haben die formale Logik und andere Arten von Analyse, Argumentation, Begründung und Erklärung zum Gegenstand. Die Übung konzentriert sich stärker auf die formale Logik und ihre philosophischen Voraussetzungen. Das Proseminar zeigt, wie sich Probleme der Theoretischen Philosophie aus Bereichen wie Erkenntnistheorie oder Ontologie mit den Mitteln der Sprachphilosophie behandeln lassen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und von kleineren schriftlich oder mündlich auszuführenden Arbeitsaufträgen. Die Übungen werden immer durch Tutorien begleitet.
Lehrende:	Professoren und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Philosophie
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i> <p>Aus den vier zu belegenden Veranstaltungen gehen die drei besten bewerteten im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (vereinzelte Veranstaltungen werden auch auf Englisch angeboten)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Basismodul Geschichte der Philosophie

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie			
Modulbeauftragter:	Dr. Helge Rückert			
Titel des Moduls:	Basismodul Geschichte der Philosophie			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	ECTS-Punkte	4	
	Einführung in eine Epoche der Philosophie	SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		30 h

		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: i.d.R. jedes Semester		
	Proseminar Antike/ Mittelalter	ECTS-Punkte	6	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h	
		Prüfungsform: Hausarbeit (10-15 Seiten, LN oder TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: i.d.R. jedes Semester		
	Proseminar Neuzeit/ Gegenwart	ECTS-Punkte	6	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h	
		Prüfungsform: Hausarbeit (10-15 Seiten, LN oder TP)		
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz				
	Lage: i.d.R. jedes Semester			
Kompetenzziele:	<p>Vorlesung: Einführung in eine Epoche der Philosophie</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu einer wichtigen Epoche der Philosophiegeschichte • Einordnung philosophischer Positionen und Debatten in den zugehörigen geschichtlichen Kontext • Eigenständige Erarbeitung von Hintergrundwissen zum Themengebiet • Wiedergabe und Einordnung der Lehrinhalte in schriftlicher Form <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung, Aufbereitung und schriftliche Wiedergabe von Inhalten • Rekonstruktion und Beurteilung aufgenommener Inhalte <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung der Bedeutung von ideengeschichtlichen Entwicklungen für das eigene Denken und Handeln <p>Proseminar: Antike/Mittelalter</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genauere Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Philosophie der Antike oder des Mittelalters • Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren auf Grundlage der Literatur des Veranstaltungsprogramms • Eigenständige Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen und geschichtlichen Zusammenhänge der Primärquellen • Entwicklung eigener Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten 			

- Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge

Methodenkompetenz:

- Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur
- Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz:

- Argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Einbezug der Positionen anderer Gesprächsteilnehmer
- Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren Aufgaben
- Entwicklung eines geeigneten Vorgehens bei der schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen

Proseminar: Neuzeit/Gegenwart

Fachkompetenz:

- Genauere Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Philosophie der Neuzeit oder der Gegenwart
- Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren auf Grundlage der Literatur des Veranstaltungsprogramms
- Eigenständige Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen und geschichtlichen Zusammenhänge der Primärquellen
- Entwicklung eigener Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten
- Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge

Methodenkompetenz:

- Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur und Bewertung ihrer Relevanz für das jeweilige Thema
- Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz:

- Argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Einbezug der Positionen anderer Gesprächsteilnehmer
- Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren Auf-

	<p>gaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines geeigneten Vorgehens bei der schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt Themen, Probleme und Werke aus der Geschichte der Philosophie von der Antike bis in die Gegenwart.</p> <p>Die Vorlesung hat einführenden Charakter und bietet einen Überblick über eine wichtige philosophiegeschichtliche Epoche.</p> <p>In den Proseminaren werden die Grundlagen vertieft, indem exemplarisch relevante Texte, Themen oder Probleme in geschichtlicher Perspektive erörtert werden. Ein Proseminar bezieht sich dabei inhaltlich auf den Zeitraum Antike/Mittelalter, das andere auf den Zeitraum Neuzeit/Gegenwart.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und von kleineren schriftlich oder mündlich auszuführenden Arbeitsaufträgen.</p>
Lehrende:	<p>Professoren und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Philosophie</p>
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i> <p>Aus den drei zu belegenden Veranstaltungen gehen die zwei besten bewerteten im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 7,5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	<p>Deutsch</p>
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<p>Keine vorhergehenden Module</p>
Weiterführende Module:	<p>Aufbaumodul Geschichte der Philosophie</p>

Basismodul Ethik

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie		
Modul-beauftragter:	Dr. Helge Rückert		
Titel des Moduls:	Basismodul Ethik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Vorlesung Allgemeine Ethik	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
	Proseminar Allgemeine Ethik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (10-15 Seiten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
	Proseminar Angewandte Ethik/ Politische Phi- losophie	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	50 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (10-15 Seiten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
Kompetenzziele:	<p>Vorlesung: Allgemeine Ethik</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführende Kenntnisse der Grundpositionen der Ethik • Eigenständige Erarbeitung von Hintergrundwissen zum Themengebiet • Wiedergabe und Einordnung der Lehrinhalte in schriftlicher Form 		

Methodenkompetenz:

- Erfassung, Aufbereitung und schriftliche Wiedergabe von Inhalten
- Rekonstruktion und Beurteilung aufgenommener Inhalte

Personale Kompetenz:

- Erkennen der gesellschafts- und persönlichkeitskonstituierenden Funktion von Ethik und Moral

Proseminar: Allgemeine Ethik

Fachkompetenz:

- Genauere Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Allgemeinen Ethik
- Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren auf Grundlage der Literatur des Veranstaltungsprogramms
- Eigenständige Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge
- Entwicklung eigener Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten
- Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Probleme und Lösungsansätze

Methodenkompetenz:

- Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur
- Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz:

- Argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Einbezug der Positionen anderer Gesprächsteilnehmer
- Entwicklung eines ethischen Bewusstseins und individueller Werthaltungen
- Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren Aufgaben
- Entwicklung eines geeigneten Vorgehens bei der schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen

Proseminar: Angewandte Ethik/Politische Philosophie

Fachkompetenz:

- Genauere Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Angewandten Ethik oder Politischen Philosophie
- Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren auf Grundlage der Literatur des Veranstaltungsprogramms
- Eigenständige Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge

	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung von Inhalten der Politischen Philosophie und Ethik mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen • Entwicklung eigener Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten • Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen • Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken • Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur • Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Einbezug der Positionen anderer Gesprächsteilnehmer • Entwicklung eines Bewusstseins für die Relevanz von theoretischen Überlegungen aus der Ethik für aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen • Entwicklung eines Bewusstseins für die Problematik der Anwendungen von ethischen und politischen Theorien in der tatsächlichen Praxis • Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren Aufgaben • Entwicklung eines geeigneten Vorgehens bei der schriftlichen Ausarbeitung von Gedankengängen
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt Themen der Allgemeinen und Angewandten Ethik, sowie der Politischen Philosophie.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick und führt in die Grundlagen dieses Bereichs, insbesondere in die Handlungstheorie und Moralphilosophie, ein. Ein begleitendes oder folgendes Proseminar zur Allgemeinen Ethik vertieft die Grundlagen, indem es exemplarisch einen relevanten Text oder ein Problem erörtert. Das andere Proseminar dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Angewandten Ethik und der Ethik jeweiliger Handlungsbereiche (Bioethik, Naturethik, Wirtschaftsethik, Rechtsphilosophie) oder in der Politischen Philosophie.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich oder mündlich auszuführenden Arbeitsaufträgen.</p>
Lehrende:	<p>Professoren und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Philosophie</p>
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete –</i>

	<p><i>aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i></p> <p>Aus den drei zu belegenden Veranstaltungen gehen die zwei besten bewerteten im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 7,5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch (vereinzelte Veranstaltungen können auch auf Englisch angeboten werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Ethik

Modul Fachsprache Wirtschaft

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät und Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modulbeauftragter:	Studiengangsmanagement Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	Fachsprache Wirtschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Fremdsprachliche Übung: (Foundation Course oder Sprachpraxis-Kurs auf Intermediate Level)	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)	
	Übung Wirtschaftsenglisch (Current UK/US Topics)	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Minuten, LN oder TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)	
	Übung Social Skills (nach Wahl)	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz			
Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester			
Übung	ECTS-Punkte	3	

	Social Skills (nach Wahl)	SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester	
Kompetenzziele:	<p>Übung: Fremdsprachliche Übung Je nach Ergebnis des sprachlichen Einstufungstests (im 2. FS) Belegung des <i>Foundation Course</i> oder eines Sprachpraxiskurses auf Intermediate Level (z.B. <i>Intermediate Essay Writing/ Introductory English Skills/ Intermediate Translation</i>)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der grundlegenden mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz im Englischen • Erwerb grundlegender Übersetzungsstrategien bzw. Fertigkeiten für das Verfassen idiomatischer englischer Texte im Bereich <i>Essay Writing</i> • Kritischer Umgang mit aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft • Kritischer und kompetenter Umgang mit Nachrichtenmedien <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und -techniken • Erwerb von weiterführenden Fertigkeiten zur Verbesserung der Präsentationskompetenz <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz: kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche kulturelle und soziale Interaktion mit der englischsprachigen Welt • Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen <p>Übung: Wirtschaftsenglisch (Current UK/US Topics)</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb berufspraktischer Fertigkeiten (Geschäftskorrespondenz, <i>Curriculum Vitae</i>, Meetings, Bewerbungsgespräch) • Fokus auf Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in Wirtschaft und Gesellschaft • Kritischer Umgang mit aktuellen Themen Wirtschaft <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und -techniken in der Geschäftswelt • Erwerb von weiterführenden Fertigkeiten zur Verbesserung der Präsentationskompetenz 		

Personale Kompetenz

- kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche Interaktion mit der englischsprachigen Geschäftswelt
- Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen
- Ausbildung der Fähigkeit zur Evaluation der eigenen Präsentations- und Kommunikationskompetenz

Übung: Social Skills (nach Wahl)

Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigenen Interessenlage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:

- Medienpraxis
- Präsentation und Kommunikation
- IT
- Fachsprachen (Fremdsprache)

Medienpraxis

In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man bei der Arbeit im Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit allen möglichen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritt).

Präsentation und Kommunikation

Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u.a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkulturellen Kommunikation vorgesehen. D.h. hier vermitteln qualifizierte Dozenten und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.

IT

Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im IT-Bereich auswählen und entsprechende Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen. In diesem Bereich werden nicht nur Microsoft Office-Kurse angeboten, sondern auch Kurse zur Arbeit mit ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (bspw. Adobe InDesign oder Photoshop), die in bestimmten Berufsfeldern (u.a. Social Media-Bereich und insb. Unternehmenskommunikation) unabdingbar sind.

	<p><i>Fachsprachen (Fremdsprache)</i></p> <p>Die fremdsprachlichen Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf mindestens B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. der englischen Wirtschaftssprache oder Werbesprache trainiert.</p>
Lehrinhalte:	<p>Englischkurse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines englischen fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik • Grundprinzipien der Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten • Vermittlung länderkundlicher Inhalte • Präsentationstechniken • sprachpraktische Übungen • Einübung der Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz <p>Social Skills</p> <p>Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (a 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Anglistischen Seminars und ggf. Lektoren anderer Fremdsprachphilologien und Lehrbeauftragte des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i> <p>Aus den vier zu belegenden Veranstaltungen gehen die drei besten bewerteten im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch in den Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, i.d.R. Deutsch in den Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen und ggf. die gewählte weitere Fremdsprache in der nicht-englischsprachigen Sprachpraxisübung

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module. Die Zuweisung zu den Übungen „Sprachpraxis auf Level Intermediate“ oder „Foundation Course“ erfolgt anhand des erzielten C-Test-Ergebnisses.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 10/11 ECTS-Punkte (abhängig von den gewählten Veranstaltungen) Arbeitsaufwand: 300/330 h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind die VL <i>International Cultural Studies</i> und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu belegen.		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Nur Herbstsemester (Empfehlung 3./5. Fachsemester)	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten, oder schriftliche Hausarbeit (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. Herbst- oder Frühjahrsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)	
	VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
		SWS	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrsemester	
Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h	

	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester	
VL Germanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar Germanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester	
Seminar Geschichte	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrsemester	
VL MKW	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar MKW	ECTS-Punkte	6

		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	VL Romanistik	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Seminar Romanistik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>In dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kernfachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen, geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.</p>		

<p>Lehrinhalte:</p>	<p>VL/Seminar International Cultural Studies: Dieser interdisziplinäre Bereich verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau.</p> <p>VL/Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Germanistik: Die auf Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichteten Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themenschwerpunkte des Faches Germanistik unter kulturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>VL/Seminar Geschichte: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes geschichtswissenschaftliches Seminar bzw. eine entsprechende Vorlesung belegen, die i.d.R. jedes Semester angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar MKW: Interessierte Studierende können eine explizit ausgewiesene Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung) belegen. Dabei stehen jedes Jahr Seminarveranstaltungen zur Auswahl, die relevante Anwendungsbereiche medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden aufzeigen und bearbeiten. In der Vorlesung werden vor allem theoretische und paradigmatische Grundlagen für spezifische Forschungsgebiete der MKW behandelt.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und/oder Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit

Lehrende:	Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche der Philosophischen Fakultät
Leistungsnachweis Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die beiden zu belegenden Veranstaltungen gehen als Teilprüfungen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies oder VL/Seminar Romanistik
Vorausgesetzte Kenntnisse:	keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Aufbaumodul Geschichte der Philosophie

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie		
Modul-beauftragter:	Dr. Helge Rückert		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Geschichte der Philosophie		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Hauptseminar Antike/ Mittelalter	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	140 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten), TP	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
	Hauptseminar Neuzeit/ Gegenwart	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	140 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten), TP	
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz			
Lage: i.d.R. jedes Semester			
Kompetenzziele	<p>Hauptseminar: Antike/Mittelalter</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Philosophie der Antike oder des Mittelalters • Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren zu schwierigeren und anspruchsvolleren Themen als im entsprechenden Proseminar • Zielsichere Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen und geschichtlichen Zusammenhänge der Primärquellen • Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten • Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammen- 		

hänge in höherem Umfang und auf höherem Niveau als in dem entsprechenden Proseminar

Methodenkompetenz:

- Präzise und ausführliche Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Übertragung historischer Gedankengänge in zeitgemäßes Denken, um die jeweiligen Inhalte für aktuelle Debatten fruchtbar zu machen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken zu komplexeren Themen
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur und Bewertung ihrer Relevanz für das jeweilige Thema
- Verfassen umfangreicherer schriftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz:

- Präzise argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Auseinandersetzung mit den Positionen anderer Gesprächsteilnehmer
- Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren und umfangreichen Aufgaben
- Weiterentwicklung eines geeigneten Stils bei schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen

Hauptseminar: Neuzeit/Gegenwart

Fachkompetenz:

- Vertiefte Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Philosophie der Neuzeit oder des Gegenwart
- Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren zu schwierigeren und anspruchsvolleren Themen als im entsprechenden Proseminar
- Zielsichere Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen und geschichtlichen Zusammenhänge der Primärquellen
- Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten
- Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge in höherem Umfang und auf höherem Niveau als im entsprechenden Proseminar

Methodenkompetenz:

- Präzise und ausführliche Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Übertragung historischer Gedankengänge in zeitgemäßes Denken, um die jeweiligen Inhalte für aktuelle Debatten fruchtbar zu machen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken zu komplexeren Themen
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur und Bewertung ihrer Relevanz für das jeweilige Thema

	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen umfangreicherer schriftlicher Arbeiten <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzise argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Auseinandersetzung mit den Positionen anderer Gesprächsteilnehmer • Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren und umfangreichen Aufgaben • Weiterentwicklung eines geeigneten Stils bei schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen
Lehrinhalte	Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der im Basismodul Geschichte der Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Die beiden Seminare dienen der exemplarischen Behandlung philosophiegeschichtlicher Werke, Themen und Fragestellungen, eines zur Philosophie der Antike und/oder des Mittelalters, das andere zur Philosophie der Neuzeit und/oder Gegenwart.
Lehr- und Lernmethoden:	Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich oder mündlich auszuführenden Arbeitsaufträgen.
Lehrende:	Professoren und promovierte Mitarbeiter aus dem Fachbereich Philosophie
Leistungsnachweis Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 7,5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (einzelne Veranstaltungen können auch auf Englisch angeboten werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Geschichte der Philosophie
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Aufbaumodul Ethik

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie		
Modul-beauftragter:	Dr. Helge Rückert		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Ethik		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Hauptseminar Allgemeine Ethik	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	140 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prü- fung (20 Minuten), TP	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
	Hauptseminar Angewandte Ethik/ Politische Philosophie	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	140 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prü- fung (20 Minuten), TP	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: i.d.R. jedes Semester	
Kompetenzziele	<p>Hauptseminar: Allgemeine Ethik</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über ein oder mehrere Themen der Allgemeinen Ethik • Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren zu schwierigeren und anspruchsvolleren Themen als im entsprechenden Proseminar • Zielsichere Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge • Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten • Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Fragen und Positionen in höherem Umfang und auf höherem Niveau als im entsprechenden Proseminar 		

Methodenkompetenz:

- Präzise und ausführliche Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken zu komplexeren Themen
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur und Bewertung ihrer Relevanz für das jeweilige Thema
- Verfassen umfangreicherer schriftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz:

- Präzise argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Auseinandersetzung mit den Positionen anderer Gesprächsteilnehmer
- Weiterentwicklung eines ethischen Bewusstseins und individueller Werthaltungen sowie Ausprägung einer systematischen Erfassung und theoretischen Beurteilung ethischer und moralischer Konfliktsituationen
- Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren und umfangreichen Aufgaben
- Weiterentwicklung eines geeigneten Stils bei schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen

Hauptseminar: Angewandte Ethik/ Politische Philosophie

Fachkompetenz:

- Vertiefte Kenntnisse über ein oder mehrere Themen der Angewandten Ethik oder Politischen Philosophie
- Erarbeitung der Positionen eines oder mehrerer Autoren zu schwierigeren und anspruchsvolleren Themen als im entsprechenden Proseminar
- Zielsichere Erarbeitung von Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge
- Weiterentwicklung der eigenen Urteilsfähigkeit bei moralischen Problemen in der Praxis
- Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten
- Schriftliche Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge in höherem Umfang und auf höherem Niveau als im entsprechenden Proseminar

Methodenkompetenz:

- Präzise und ausführliche Erarbeitung, Wiedergabe und kritische Beurteilung von Positionen in Diskussionen
- Präsentationen vor Publikum mit Hilfe von Notizen und passenden Präsentationstechniken zu komplexeren Themen
- Eigenständige Recherche wissenschaftlicher Literatur und Bewertung ihrer Relevanz für das jeweilige Thema
- Verfassen umfangreicherer schriftlicher Arbeiten

	<p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzise argumentative Wiedergabe eigener Überlegungen in Diskussionen unter Auseinandersetzung mit den Positionen anderer Gesprächsteilnehmer • Ausdifferenzierung eines Bewusstseins für die Relevanz von theoretischen Überlegungen aus der Ethik für aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen • Ausdifferenzierung eines Bewusstseins für die Problematik der Anwendungen von ethischen und politischen Theorien in der tatsächlichen Praxis • Zeitmanagement und zielorientiertes Vorgehen bei komplexeren und umfangreichen Aufgaben • Weiterentwicklung eines geeigneten Stils bei schriftlichen Ausarbeitungen von Gedankengängen
Lehrinhalte	Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der im Basismodul Ethik erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. In den beiden Hauptseminaren wird jeweils exemplarisch ein Gegenstand oder Problem aus dem Gebiet der Allgemeinen Ethik bzw. der Angewandten Ethik/Politischen Philosophie behandelt.
Lehr- und Lernmethoden:	Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich oder mündlich auszuführenden Arbeitsaufträgen.
Lehrende:	Professoren und promovierte Mitarbeiter aus dem Fachbereich Philosophie
Leistungsnachweis Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 7,5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (vereinzelte Veranstaltungen können auch auf Englisch angeboten werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Ethik
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts: Kultur und Wirtschaft, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Leiter des Servicebüros Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst-/ Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des 6wöchigen betrieblichen Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, Management, Non-Profit, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen.		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis (Kopie) • Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN 		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen		
Weiterführende Module:	Keine		

Bachelor-Abschlussprüfung

Studiengang:	Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Philosophie		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Fachbereich Philosophie		
Modul-beauftragter:	Dr. Helge Rückert		
Titel des Moduls:	Bachelor-Abschlussprüfung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistungen:	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium, Abfassung etc. (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300 h
		Prüfungsform: Schriftliche Abschlussarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
	Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für freies Selbststudium	120 h
		Prüfungsform: Mündliche Abschlussprüfung (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens Differenzierte Textanalyse Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form 		
Lehrinhalte:	Eigenständige Bearbeitung einer umrissenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von 6 Wochen		

Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Beratung durch den Betreuer vor, während und nach der Erstellung der Arbeit sowie im Vorfeld der mündlichen Prüfung • Selbststudium: Entwicklung einer Fragestellung, fristgerechte Bearbeitung; selbständige Erschließung und Vorbereitung eines umfangreichen Prüfungsthemas
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) im Fachbereich Philosophie; nach Absprache kann die B.A.-Abschlussarbeit inhaltlich auch von einem promovierten Mitarbeiter betreut werden;
Leistungsnachweis Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit geht als Teilprüfung (TP) zu 20% in die Gesamtnote ein. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung geht als Teilprüfung (TP) zu 10 % in die Gesamtnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (nach Absprache kann die B.A.-Abschlussarbeit auch auf Englisch verfasst werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module